



## P 452 Hybrid SOL-Silikat Fassadenfarbe

Hybrid-Fassadenfarbe auf Sol-Silikat-Acrylat-Basis



## Produktbeschreibung

### ANWENDUNGSBEREICH

Hochleistungs Sol- Silikatfassadenfarbe mit neuester Nano-Keramik-Technologie für den universellen Einsatz, auch auf organischen Untergründen mit perfektem Langzeitschutz gegen Kreidung, Verschmutzung und negativen (Feuchte-) Einflüssen. Optimale Egalisationsbeschichtung in ProfiTec Therm WDV-Systemen, auch auf ProfiTec Silikat Fassadenputzbeschichtungen.

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Hoch CO<sub>2</sub>-durchlässig
- Beste Farbtonstabilität
- Vorbeugender Filmschutz (verkapselt) gegen Algen- und Pilzbefall
- Nicht filmbildend
- Extrem reduzierte Kreidungsneigung
- Optimale Verkieselung und Haftung

### KENNDATEN NACH DIN EN 1062

Glanz:	matt G <sub>3</sub>
Trockenschichtdicke:	100 – 200 µm E <sub>3</sub>
Max. Korngröße:	< 100 m S <sub>1</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14m (hoch) V <sub>1</sub>
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,1 [kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (niedrig) W <sub>3</sub>

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

<b>PH-WERT</b>	11,0 - 12,0
<b>BINDEMITTELART</b>	Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Wasserglas
<b>GLANZGRAD</b>	Matt
<b>FARBTON</b>	WEISS, BASE 2, BASE 3
<b>GEBINDEGRÖSSE</b>	5,0l / 12,5l
<b>DICHTE</b>	ca. 1,48 g/cm <sup>3</sup>
<b>ABTÖNEN</b>	<p>Maschinell im ProfiTec Color-Mix-System tönbar. Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.</p>
<b>FARBTONBESTÄNDIGKEIT</b>	<p>Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton). Für bestmögliche Farbtonstabilität in der angegebenen Bindemittelklasse gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die mit SOLID gekennzeichneten Farbtöne aus dem Farbtonfächer 2.0 Vision.</p>

## Verarbeitung

### AUFTRAGSVERFAHREN

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### **Rollapplikation:**

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

#### **Airlessspritzen:**

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,023-0,027"; Spritzdruck: 150-180 bar

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

---

**BESCHICHTUNGS-AUFBAU**

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

**Zwischenbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem **ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat** verdünnt ausführen.

**Schlussbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem **ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat** verdünnt, ausführen.

---

**VERARBEITUNGS-  
TEMPERATUR**

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

**VERARBEITUNGSHINWEISE**

- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

---

**VERBRAUCH**

Ca. 180 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

---

**VERDÜNNUNG**

Mit max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem **ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat** verdünnt ausführen.

---

**TROCKENZEIT**

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:  
**Durchgetrocknet** nach ca. 3 Tagen  
**Überstreichbar** nach ca. 12 Stunden  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

**REINIGUNG DER WERKZEUGE**

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

---

**ALLGEMEINE HINWEISE**

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
  - Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
  - Durch mechanische Beanspruchung kann es insbesondere bei intensiven Farbtönen zu hellen Streifen (Schreibeffekt) kommen. Es handelt sich hierbei um eine produktspezifische Eigenschaft aller matten / seidenmatten Beschichtungen.
  - Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.
  - Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- 

## Untergründe und deren Vorbehandlung

**UNTERGRUND**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

---

<b>Untergrund</b>	<b>Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung</b>	<b>Grundierung</b>
<b>Altbeschichtungen</b>	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
	Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
	Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60°C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
<b>Dispersions-/ Dispersions-Silikat-/ Siliconharzputze; Hydraulischer Kalkmörtel (PIc); Kalkzement- (PII) / Zementputze (PIII); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup></b>	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
	Grob porös, sandend, stark saugend.	<b>ProfiTec P 865 Grundierfarbe</b>
	Neuputzstellen (PIc/ PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk</b>	Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein.	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	<b>ProfiTec P 870 Sanierlösung FA</b>
<b>Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs</b>	Trocken abbürsten.	<b>ProfiTec P 865 Grundierfarbe</b>
<b>Salzausblühungen</b>	Trocken abbürsten und die Ursache der Feuchtigkeit beseitigen (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).	<b>ProfiTec P 460 Silikatkonzentrat</b>
<b>Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile</b>	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>

## Produktinweise

### INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive

### BIOZIDPRODUKTE- VERORDNUNG (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zink-Pyrithion.

<b>KENNZEICHNUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>VOC-SICHERHEITSHINWEIS</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
<b>LAGERUNG</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>ENTSORGUNG</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
<b>ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE</b>	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
<b>TECHNISCHER SERVICE</b>	<b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) <b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com